

Informationen über die Stiftung Mater Dolorosa – Stand 2. Januar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Stiftung Mater Dolorosa,

im September 2006 hat unsere katholische Kirchengemeinde Mater Dolorosa die Stiftung gegründet. Mit ihr soll es gelingen, die wichtigen Aufgaben, die unsere Gemeinde hier direkt bei den Menschen vor Ort erfüllt, auch nach den schmerzlichen Kürzungen der Zuschüsse des Erzbistums an die Gemeinden weiterzuführen.

Wir möchten Sie heute über den aktuellen Stand unserer Stiftung informieren.

Das Stiftungsvermögen (ohne Rücklagen) beträgt dank weiterer Zustiftungen und Spenden rund 1.342.672 Euro. Davon entfallen auf die Wertpapiere im Depot, Sparkonto und Girokonto insgesamt 1.192.447 Euro, auf den offenen Immobilienfonds Aachener Grund-Fonds Nr. 1 99.704 Euro und auf Gold 50.521 Euro. Die Kursentwicklung bei den Aktien betrug 8.057 Euro, bei den Fonds 6.453 Euro und bei den Rentenpapieren ./ 3.750 Euro. Die Wertsteigerung beläuft sich somit auf 10.760 Euro. Insgesamt hat sich die Summe der Vermögenswerte seit dem 31. Dezember 2013 (1.264.786 Euro) um 77.886 Euro erhöht.

Die starke Abhängigkeit vom Wertpapiermarkt kann auf die Dauer nur durch ein teilweises Ausweichen auf den Immobilienmarkt verringert werden. Sinnvoll erscheint dies aber erst, wenn das Vermögen der Stiftung auf zirka zwei Millionen Euro angewachsen ist und die mit einem Grundstück verbundene Gefahr der Immobilität bei einem Vermögensanteil von etwa 10 bis 15% nicht so sehr ins Gewicht fällt. Aus diesem Grund haben sich die Stiftungsorgane (Vorstand und Stiftungsrat) einhellig entschlossen, das mit der Kita St. Alfons bebaute Grundstück nicht zu erwerben.

Die Ertragssituation der Stiftung hat sich weiter stabilisiert. Die Erträge (Zinsen, Dividenden und sonstige Ausschüttungen) beliefen sich auf knapp 55.000 Euro, während Zustiftungen in den Vermögensstock in Höhe von 44.319 Euro (darunter eine Erbschaft in Höhe von rund 12.049 Euro) und Spenden von rund 2.858 Euro geleistet wurden. Bemerkenswert sind dabei die Spenden in Höhe von 760 Euro anlässlich eines von Dr. Simonett zugunsten der Stiftung organisierten geistlichen Konzertes, das er zusammen mit der Mezzosopranistin Marlene Lichtenberg bestritten hat.

Für die Gemeinde konnte die Stiftung insgesamt 45.000 Euro als Zuschuss zu notwendigen Ausgaben aufbringen und damit die Arbeit der Gemeinde maßgeblich finanziell unterstützen. An Tätigkeiten der Stiftung ist hervorzuheben die Organisation einer Ausstellung mit zehn Tafeln über Bernhard Lichtenberg im großen Pfarrsaal. Die Eröffnungsveranstaltung am 29. Juni 2014 fand insbesondere mit dem aufschlussreichen, das Leben und Wirken von Bernhard Lichtenberg eingehend darstellenden Vortrag von Dr. Gotthard Klein (Leiter des Diözesanarchivs von Berlin und Diözesan-Postulator) nachhaltigen Anklang.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass der Vorstand der Stiftung eine theologische Tagung mit dem Prälaten Stefan Dybowski für den 21. März 2015, 14.30 bis 18.00 Uhr im großen Pfarrsaal, vorbereitet. Thema der Tagung ist „Das konziliare Volk im Pastoralen Raum“.

Joachim Goerke-von Stockert

Manfred Goldbaum

Rolf Herrmann

Vorstand der Stiftung Mater Dolorosa Berlin-Lankwitz